

## Sevenich sprintet Norm

Normalerweise wird viel Wert auf einen möglichst langen Auftritt im Rampenlicht gelegt. Sprinter haben allerdings eine etwas andere Vorstellung von einer gelungenen Darbietung: So wenig Zeit wie möglich soll der Lauf vom Start bis ins Ziel in Anspruch nehmen. Genau acht Sekunden und 16 Hundertstel dauerte der Auftritt von Nico Sevenich in der Frankfurter Leichtathletik-Halle, was ihm die Qualifikation für die Hessischen Schülermeisterschaften Ende Januar an gleicher Stelle bescherte.

Der 13-jährige Schüler stellte sich beim Schüler-Hallensportfest in Frankfurt-Kalbach dem starken Feld im 60-Meter-Sprint und unterbot gleich im Vorlauf (8,20 Sekunden) die geforderte Norm um eine halbe Sekunde. Nach einem besseren Start zeigte die Uhr im Ziel für Sevenich nach dem Endlauf sogar 8,16 Sekunden an. Im Weitsprung wurden für ihn 4,33 Meter gemessen.

Der 60-Meter-Lauf der elfjährigen Celina Pfeiffer dauerte zwar etwas länger, doch auch ihre Leistung auf der grünen Bahn war stark. Nach 9,10 Sekunden überquerte sie die Ziellinie und stellte damit einen neuen LG-Rekord auf.

Stark vertreten waren die Farben der LG in der Altersklasse der B-Schülerinnen. Die beiden zwölfjährigen Celina Hardt und Alissa Estivariz Lopez starten sowohl im Sprint als auch im Weitsprung. Für sie wurden 9,69 Sekunden und 3,38 Meter beziehungsweise 10,28 Sekunden und 3,27 Meter in der Statistik vermerkt. Eine Altersklasse höher waren gleich vier LG-Nachwuchsathletinnen am Start. Im Sprint und Weitsprung konnten sich Katharina Ochs (9,21 Sekunden/4,15 Meter), Kathrin Eichenauer (9,46/3,76), Claudia Haenzel (9,44/3,58) und Annika Berz (9,63/3,82) jeweils über neue Bestleistungen unter dem Hallendach freuen.

Ältester Schüler der LG in Frankfurt war der 14-jährige Oliver Steubing, der im Weitsprung auf 3,87 Meter kam und im 60-Meter-Sprint mit 8,65 Sekunden eine neue Bestleistung aufstellte.